

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 8 (2006)
Heft: 1

Artikel: Ein Bewegungszentrum für die Jüngsten
Autor: Leonardi Sacino, Lorenza
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-991743>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Bewegungszentrum für die Jüngsten



CDS

Keine Kinderkrippe

► Babyturnen, Babyschwimmen, Judo für die Kleinsten, Zirkusatelier, Einstieg ins Lesen: Dies sind nur einige der vielen Aktivitäten, die für Drei- bis Siebenjährige in der Spiel- und Sporthalle angeboten werden, und zwar werktags am Vor- und Nachmittag, ausser während der Schulferien. Das Projekt will zwei grundlegende Aspekte im Leben von Vorschulkindern verbinden, nämlich Bewegung und das Spielen mit Gleichaltrigen; eingeweiht wurde die Sporthalle im August 2005. «Auch in unserem Kanton lässt sich ein Mangel an Infrastrukturen für Kinder im Vorschulalter beobachten», stellt Anne Thévoz, Sachbearbeiterin beim Sportamt der Stadt Neuenburg, fest. «Unsere Spiel- und Sporthalle ist keine Krippe, wir wollten auch nie, dass sie eine wird.

Wir bieten den Eltern die Möglichkeit, uns ihre Kinder einen halben Tag lang anzuvertrauen, insbesondere sollen Kinder aber die Gelegenheit haben, motorische, handwerkliche und intellektuelle Tätigkeiten auszuüben, die ihrer Entwicklung förderlich sind.» Sowohl vor- als auch nachmittags werden die Kinder (maximal 32 pro Halbtage) von zwei Erwachsenen betreut: einer Kindergärtnerin oder Sozialpädagogin und einem/einer Sportlehrer(in) oder -leiter(in). Etwa 120 Kinder haben an der ersten Runde teilgenommen, die Ende Oktober zu Ende ging. Verschiedene Angebote stehen zur Auswahl; üblicherweise nehmen die Kinder an einem ganzen Kurs teil, der sich über zwölf Wochen erstreckt. Sie verbringen dann jede Woche einen Halbtage im CDS, immer am selben Wochentag. Das kostet pro Woche 30 Franken, der ganze Kurs beläuft sich auf 360 Franken. «Wir würden gerne günstigere Preise anbieten, aber unsere Spiel- und Sporthalle erhält keine Subventionen. Entscheidend ist jedoch, dass wir schon ein halbes Jahr nach der Eröffnung unser Hauptziel erreicht haben: die Kinder zu Bewegung anzuhalten, und zwar so, dass sie Freude daran haben!» //

Stadt Neuenburg // Im vergangenen August wurde ein Betreuungsangebot für Kinder zwischen drei und sieben Jahren eröffnet, das viele Bewegungs- und Sportmöglichkeiten bietet. Ein Besuch vor Ort machte deutlich: Im «Centre de découverte sportive» (CDS) ist was los!

Lorenza Leonardi Sacino

► Ein grosses, cremefarbenes Gebäude. Auf den ersten Blick denkt man an eine Fahrzeughalle oder an ein Lagerhaus. Ein Blick durch das Fenster der schweren Eisentüre genügt, um zu wissen, dass sich drinnen etwas anderes abspielt: Eine ganze Kinderschar ist da am Spielen, das Stimmengewirr dringt bis nach draussen. Die Bewegungslektion vom Donnerstagnachmittag – sie ist auf Kraft, Ausdauer und Wendigkeit ausgerichtet und wird als «Einführung in den Sport» bezeichnet – ist zu Ende, aber die kleinen Sportlerinnen und Sportler zeigen keine Anzeichen von Müdigkeit. Dabei sind sie fast pausenlos von einem Malstab zum anderen gerannt, und zwar bei einem Mannschaftsspiel unter der Leitung von Anne-Marie Sandoz, Sozialpädagogin und Sportlehrerin, und Paolo Da Silva, Tanzlehrer. Die geröteten Wangen und die glänzenden Augen beweisen, dass sie auf ihre Rechnung gekommen sind.

Von einer Aktivität zur andern

Einige Kinder stürzen sich auf die grossen Holzkonstruktionen (siehe Kastentext), die in der Mitte des Raums aufgebaut sind, da wo auch die Tanzstunden stattfinden. Aber jetzt gibt es eine Bewegungspause. Anne-Marie Sandoz dirigiert die Kinder von den Seilen und Sprossen und schickt sie zu ihren Kameradinnen und Kameraden in einen anderen Raum, mit Kindertischen und -stühlen. Da werden die Kinder zu kleinen Künstlern: Heute stechen sie mit Backformen Weihnachtsmotive aus farbiger Knete aus, die die Betreuer anschliessend in den Ofen schieben. «Ein Geschenk für meine Mama, wenn ich nach Hause komme», verrät uns der vierjährige Arturo. Nachdem sie ihr Kunstwerk der Betreuerin übergeben haben, rennen Noé, Matteo und Damien zu einem kleinen Raum voller Spielzeuge. Die drei Buben haben sich in der SSH kennen gelernt und spielen gerne miteinander.

RITM[®] BIL

Vista Wellness

Sichtbare Fortschritte

Kurz vor der Zvieripause macht sich Paolo Da Silva daran, Brot und Schokolade für die Kinderschar vorzubereiten, die inzwischen fast vollzählig auf den grossen Holzkonstruktionen im Tanzraum herumklettert und dabei fröhlich herumschreit. Annemarie Sandoz gönnt sich eine Verschnaufpause und erzählt von den Fortschritten, die sie bei vielen der Kinder seit Kursbeginn beobachten konnte: «Bei einigen liess die Koordination zu wünschen übrig. Andere hatten Mühe, den richtigen Rahmen zu finden; es gelang ihnen nicht, im entscheidenden Moment die erforderliche Position einzunehmen. Inzwischen geht das jedoch viel besser.» Loïc sitzt auf dem Schoss der Pädagogin. Er ist fünf Jahre alt und kommt aus der Ukraine. «Anfänglich hatte auch Loïc leichte motorische Störungen; dass er die hier angebotenen Kurse regelmässig besucht, hat ihm viel geholfen.» Am Zvieritisch sind die Gäste der Spiel- und Sporthalle auf einmal viel ruhiger und reden leiser als zuvor. Nur noch eine Stunde, dann werden sie von ihren Eltern abgeholt. Die Müdigkeit nach einem gut ausgefüllten Nachmittag mit viel Bewegung wird immer fühlbarer ... //

Vorerst in der Romandie, bald in der Deutschschweiz?

► Ein grosser Teil des Materials im «Centre de découverte sportive» (CDS) stammt von der Firma Vista Wellness, Bôle NE. In der Sporthalle fällt der Blick der Besucher sofort auf zwei riesengrosse Holzkonstruktionen. Sie tragen Netze, auf denen man versuchen kann, im Gleichgewicht zu bleiben, sowie Seile und Sprossen, an die man sich hängen oder die man zum Klettern benutzen kann. Sie sind stufenweise angeordnet, so dass man aus einer einfachen Position heraus nach und nach die Vertikale erreicht, für Kinder zwischen vier und acht Jahren geeignet und ihrer Grösse angepasst. «Sie wurden so konzipiert, dass Kinder dieser Altersstufe – für die nur sehr beschränkte Bewegungsangebote bestehen – Gleichgewicht, Koordination, Kraft und Mut verbessern können», erklärt Bernard Prébandier, Direktor von Vista Wellness. Dem CDS ebenfalls zur Verfügung gestellt wurden aufblasbare Boxkissen, die völlig harmlos sind und an denen sich die Kinder austoben und ihre Aggressivität kanalisieren können. Die Neuenburger Firma, die es sich zur Philosophie gemacht hat, den Kindern Tag für Tag Bewegungsmöglichkeiten anzubieten, will die Spiel- und Sporthalle zu einem Kompetenzzentrum in Sachen Bewegung und Sport mit Kindern für die Romandie ausbauen. Ein analoges Zentrum ist in der Deutschschweiz vorgesehen. Es ist noch nicht bekannt, wo es stehen soll, aber Verhandlungen laufen bereits. «Wir möchten in diesem Bereich eine Weiterbildung einführen und die beiden Zentren als Laboratorien benutzen, wo wir unsere Produkte testen, ihre Entwicklung optimieren und den Erfahrungsaustausch pflegen können.» //

► www.vistawellness.ch

Kontaktadresse: office@vistawellness.ch